

Schwingungen der Elemente

Eine Klangschalen-Selbsterfahrung bei der Tao Touch Akademie

Ein Schwingen geht durch meinen Körper. Ich liege bekleidet auf dem Rücken und ein mir unbekanntes Gefühl entsteht. Ähnliches habe ich bisher höchstens beim Singen im Chor erlebt. Dann scheint der ganze Raum von den verschiedenen Stimmen – manchmal sind wir über zwanzig SängerInnen – zu vibrieren. Jetzt aber gerät durch die winzige Bewegung der Klangschalen mein ganzer Körper in Schwingung. Jede Klangschale hat eine andere Tonhöhe und steht an einer bestimmten Stelle meines Körpers: auf dem Bauch die große, tiefe Schale, auf dem Herzen eine mit höherem Ton – über dem Kopf wiederum eine mittlere Tonlage. Wird die Klangschale angeschlagen, überträgt sich ihre Schwingung. Klangtherapeut Wolfram Geisler erklärt leise die Reihenfolge der Töne. Bei einigen Ton-Folgen sinke ich tief in die Erde und ins Innere, bei anderen fühle ich mich leicht und kraftvoll, fast als würde ich fliegen. Der Effekt der Klänge entzieht sich der Beschreibung, diese Art der Gefühle lässt sich eher in Gedichten und in literarischer Form ausdrücken.

„Hokuspokus“, dachte ich bisher heimlich, wenn ich von „Klangschalenmassagen“ hörte. Doch ich muss meine Vorurteile revidieren: Verspannungen und Unruhe sind nach

der Klangschalenmassage verschwunden und ich spüre eine wohlthuende Ruhe. Physikalische Forschungen beschäftigen sich mit diesem Phänomen und erklären es so: Der Körper besteht zu fast 80 Prozent aus Wasser – und eben dieses wird durch die klingenden Schalen in Vibration gebracht. Die Erfahrungen des Therapeuten bestätigen dies eindrucksvoll: „Neulich kam eine Patientin, die jahrelang Schmerzen im Knie hatte. Sie war erst sehr abwehrend, hatte aber einen Gutschein geschenkt bekommen. Drei Wochen nach der Anwendung rief sie an und berichtete, ihre Schmerzen wären nach der Anwendung ganz plötzlich verschwunden, sie wollte jetzt wieder kommen“, so Wolfram Geisler.

Auch in Saunabädern halten Klangschalen-Aufgüsse Einzug. In der Bayreuther Lohengrintherme beispielsweise werden sie täglich im 50 Grad warmen Sanarium angebo-



Klangschalen versetzen das Wasser im Körper in Bewegung.

www.tao-touch.de

ten. „Die Gäste geraten durch die Klänge mehr ins Schwitzen als sonst bei 50 Grad“, lacht Geisler, der nicht nur das Team des Bayreuther Bades eingearbeitet hat, sondern auch – zusammen mit seiner Frau Ricarda (Atem- und Körpertherapeutin) – in der Tao Touch Akademie eine Weiterbildung zum Klangmassage-Therapeuten anbietet, die für Sauna-Mitarbeiter ideal ist: Hier lernen sie die Hintergründe der geheimnisvollen Schwingungen kennen und können dies Kollegen und Gästen viel substantieller vermitteln.

Die Weiterbildung zum Klangtherapeuten ist nur eine der Ausbildungen, die das Team der TAO Touch Akademie aus Bayreuth erfolgreich entwickelt hat. Ausgehend von fundierten Kenntnissen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) entwickelten Wolfram & Ricarda Geisler verschiedene Konzepte bis hin zur 39-tägigen berufs begleitenden Weiterbildung zum Gesundheitspraktiker. Der Gesundheitspraktiker ist ein Berufsbild, das vor ca. 35 Jahren von der Deutschen Gesellschaft für Alternative Medizin entwickelt wurde. Der Lehrgang umfasst Massage, Klang, Energiearbeit und Gesprächsführung. All diese Themen werden auf der Grundlage der chinesischen 5-Elemente-Lehre vermittelt, wonach die Elemente für bestimmte Lebensthemen, aber auch jeweils für bestimmte Organe stehen. So steht zum Beispiel das Feuer für Liebe, Leidenschaft und Gestaltungskraft – und lokalisiert sich im Herzen.

Ideal ist die Weiterbildung für angrenzende Berufsfelder wie Ergo- oder Physiotherapie, attraktiv ist sie aber auch für Neulinge.

heiss+kalt-Herausgeberin
Martina Frenzel mit
Dipl. Sportlehrer und Klang-
Therapeut Wolfram Geisler.

